

## Fraktionsinfo 06/15

CSU-/Wählerbund-Stadtratsfraktion  
informiert aus erster Hand



### Thema heute: Stadtratssitzung am 11.06.15

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser ersten Ausgabe der „Fraktionsinfo“ wollen wir, die Stadtratsmitglieder von CSU und Wählerbund, unsere Entscheidungen und Sichtweisen der Waldershofer Kommunalpolitik darstellen und erklären. In regelmäßigen Abständen, mindestens aber nach jeder Stadtratssitzung erscheint diese Publikation online auf der Homepage der CSU Waldershof. Weitere Vertriebswege werden sich nach und nach ergeben. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen,

Mario Rabenbauer  
Fraktionssprecher

### Bekanntgabe der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 07.05.15

- Die Bauarbeiten für den Wegebau im Friedhof Waldershof wurden an die Firma Streber Bau aus Wiesau vergeben, die Bauarbeiten sollen noch im Juni beginnen.
- Die Wasserleitungen im Bereich Josefstadt bis Markt und Wolfersreuther Straße bis Im engen Gassel werden erneuert. Das Ingenieurbüro für Tiefbau Harald Götz aus Neusorg wird das planen.

### Vorstellung der neuen Homepage [www.waldershof.de](http://www.waldershof.de)

Seit dem 13.06.15 ist die neue Homepage der Stadt online. Ein gelungenes Werk mit ansprechendem, hellem Design und einfacher Navigation. Der Online-Service für so manchen Verwaltungsvorgang ist eine wichtige Neuerung, auch die Informationen zu freien Bauflächen und der Wohnungsmarkt tragen dazu bei, dass Menschen ihren Weg nach Waldershof finden. Eine gelungener Internetauftritt unserer Stadt Waldershof!

### Neubau Schulsporthalle – Übernahme Kosten der Photovoltaikanlage

In der Stadtratssitzung vom 12.03.15 wurde der Beschluss (gegen die Stimmen der CSU-/Wählerbund-Fraktion) gefasst, das Hauptschulgebäude abzureißen, um dort die neue Sporthalle zu errichten. Im Rahmen der Stand-

ortdiskussion der Halle wiesen wir bereits damals darauf hin, dass die finanziellen Auswirkungen bezüglich der Photovoltaikanlage nicht absehbar sind. Ein Grund, warum wir diesem Beschluss im März nicht zustimmen konnten. Damals sprach Fraktionssprecher Mario Rabenbauer von einem „völlig unterschätztem Risiko“. Im Haushalt wurde für den Ab- und Aufbau der Anlage, sowie einer Ausfallentschädigung für die Betreibergesellschaft ein Ansatz von 20.000,- EUR eingeplant.

Nun konnte man in der Beschlussvorlage am 11.06.15 lesen, dass die Stadt einen Betrag von 35.000,- EUR übernehmen müsse – eine Steigerung von 15.000,- EUR oder 75 %! Dies war schon im März absehbar und daher eine Haushaltsüberschreitung mit Ansage. Die Ausfallentschädigung ist für ein Jahr gerechnet, jedoch wissen wir nicht, ob dieser Zeitraum zwischen Abbau der PV-Anlage und dem Wiederaufbau auf der neuen Sporthalle eingehalten werden kann. Auch sind eventuelle Beschädigungen der Module beim Ab- und Aufbau nicht kalkulierbar und erhöhen den Übernahmebetrag der Stadt erneut. Uns ist klar, dass die Stadt gegenüber der Betreibergesellschaft in der Verantwortung steht – der von uns favorisierte Standort nördlich der bestehenden Halle hätte uns all dies erspart.

#### Ausschreibung der Abbrucharbeiten des Hauptschulgebäudes

Für den Abbruch des Hauptschulgebäudes wird mit 150.000,- EUR geplant. Diese Arbeiten werden nun ausgeschrieben. Soweit bestand Einigkeit im Gremium. Bereits in der Haushaltsberatung war bekannt, dass es voraussichtlich keinen Zuschuss dafür geben wird, so muss die Stadt den gesamten Betrag aufbringen. Eine Förderung gibt es deswegen nicht, da es auf der frei werdenden Hauptschulfläche aufgrund des Hallenneubaus zu einer „anzurechnenden Wertsteigerung“ kommt. Auch hier haben wir wieder den Bezug auf die März-Sitzung, in der unsere Fraktion für einen anderen Standort plädierte. Dennoch muss das Hallenprojekt weiter vorangetrieben werden, das sind wir im Stadtrat allen Beteiligten schuldig.

Nicht einverstanden waren wir mit der Ermächtigung für die Verwaltung, den Auftrag gemäß des Vergabevorschlages des Ingenieurbüros zu vergeben. Sicherlich ist auch die Stadtverwaltung dahingehend gebunden, das wirtschaftlichste Angebot zu nehmen. Aber was ist, wenn das wirtschaftlichste (nicht billigste!) Angebot mehr kostet, als die veranschlagten 150.000,- EUR? Hier ist die Meinung der CSU-/WB-Fraktion, dass das Stadtratsgremium oder aufgrund der zeitlichen Vorgaben auch die Fraktionssprecher bei einem Treffen darüber entscheiden müssen. Die gewählten Vertreter sollen schon mit am Tisch sitzen, wenn über kostenträchtige Projekte entschieden wird. Der Vorwurf der Bürgermeisterin, die CSU-/Wählerbund-Fraktion wolle nur verzögern, geht ins Leere. Die nächste Stadtratssitzung ist für den 16.07.15 geplant. Sollten die Ausschreibungsunterlagen bis dorthin da sein, kann es das Gremium behandeln. Falls die Unterlagen am 16.07.15 nicht vorliegen, können die Fraktionssprecher von SPD, Freien Wählern und CSU-/WB kurzfristig eingeladen werden, um die Entscheidung zu treffen. Eine zeitliche Verzögerung kann und wird es nicht geben, nur weil die gewählten Vertreter über die Vergabe entscheiden sollen und nicht nur die Verwaltung.

## Straßenlaternen für Schurbach

Aus Schurbach kam ein Antrag auf Errichtung weiterer Straßenlaternen, speziell auch im Bereich der Gaststätte „Zum Fichtelgebirge“. Dort ist es nachts komplett dunkel, die einzige Laterne steht an der Kapelle. Schon oft wurde das Thema in der Vergangenheit besprochen und auch aufgrund der finanziellen Lage der Stadt war es nicht immer möglich. Der damalige Bürgermeister Hubert Kellner hat den Anwohnern in der Vergangenheit eine gemeinsame Lösung mit finanzieller Beteiligung der Anwohner angeboten, hier kam es zu keiner Einigung.

Nun stand das Thema erneut auf der Tagesordnung und wurde im Stadtrat behandelt. Die Vorlage plädierte in Richtung der Ablehnung, auch im Hinblick auf Folgeanträge dazu aus anderen Ortsteilen. Ein Rechtsanspruch besteht dafür allerdings nicht. Fraktionssprecher Mario Rabenbauer machte im Gremium den Vorschlag, den vorliegenden Antrag zum Anlass zu nehmen, den Bedarf an Straßenlaternen in allen Ortsteilen zu erheben. Dann habe man eine Grundlage, aufgrund derer Entscheidungen getroffen werden können. Die Feststellung des Bedarfes ist ein echtes Projekt der Bürgerbeteiligung – Stadt und Bürger entscheiden gemeinsam über Errichtung und Finanzierungsmöglichkeiten der Beleuchtung in den Ortsteilen. Mittlerweile gibt es sehr gute technische Lösungen, auch im Bereich Solarenergie, die das Bedürfnis nach Licht (und damit Sicherheit) in Einklang mit energetischen Einschränkungen bringen kann.

Gerne nimmt die CSU-/WB-Stadtratsfraktion die Anregung der Bürgermeisterin auf, hier einen entsprechenden Antrag einzubringen.

## Organisationsuntersuchung für die Stadtverwaltung

Der Stadtrat war sich einig, erstmals wieder seit 1993 eine Organisationsuntersuchung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) erstellen zu lassen. Es wird ein Vorteil für die Abläufe im Rathaus und damit auch für alle Bürger sein, wenn man sich die bisherige Aufbau- und Ablauforganisation, sowie die Stellenbewertungen näher anschaut. Effizienzgewinne und Synergieeffekte in der Verwaltung sind für Mitarbeiter und Bürger ein Vorteil – der Stadtrat sah das einstimmig so.